

Für einen gemeinsamen Erfolg

Forschungsmanagement in der deutschen Süßwarenindustrie

Reinhard Matissek

Forschung wird geplant und durchgeführt, idealerweise sind die Ergebnisse anschließend in die Praxis umsetzbar. Bei der gemeinsamen Forschung in einem Verband ist dies genauso. Von wem stammen aber die Konzepte und Strategien? Forschungsmanagement wird immer von Personen gemacht. Doch wer steckt dahinter?

In einer Serie dieser Zeitschrift wird über die Forschung und das Forschungsmanagement in der Süßwarenindustrie sowie die in diesem Bereich Verantwortlichen berichtet.

Den Anfang macht der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Ausschusses des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie e. V. (BDSI), Prof. Dr. Reinhard Matissek, mit einem Einblick in die Organisation und die Struktur des Forschungsmanagements des BDSI.

Forschung – Der Schlüssel der Zukunft

Forschung und Lebensmittelsicherheit sowie Produktentwicklung und Qualität stellen in den Unternehmen der deutschen Süßwarenindustrie traditionsge-

mäß tragende Säulen dar. Oftmals sind es hier Themen, die im vorwettbewerblichen bzw. sicherheitsrelevanten Bereich gemeinsame Forschungsanstrengungen der im BDSI organisierten Unternehmen erfordern. Eine führende Rolle bei der Initiierung, der Koordination und im Management von derartigen nationalen oder internationalen Gemeinschaftsprojekten obliegt dem Lebensmittelchemischen Institut (LCI Köln) als der wissenschaftlichen Forschungseinrichtung des BDSI zusammen mit den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Ausschusses des BDSI. Die Gründe dafür liegen darin, dass das Kölner Institut für alle BDSI-Mitglieder bei naturwissenschaftlichen Fragen rund um die Produkte schon seit Jahrzehnten ein bevorzugter Ansprechpartner ist.

Fakten zum BDSI

Der BDSI ist ein Fachverband mit über 200 Mitgliedsunternehmen. Er vertritt die wirtschaftlichen Interessen der überwiegend mittelständischen Unternehmen der deutschen Süßwarenindustrie. In der Süßwarenproduktion arbeiten rund 50 000 Beschäftigte. Der Wert der Produktion von deutschen Süßwaren betrug im Jahr 2013 insgesamt 12,6 Mrd. Euro.



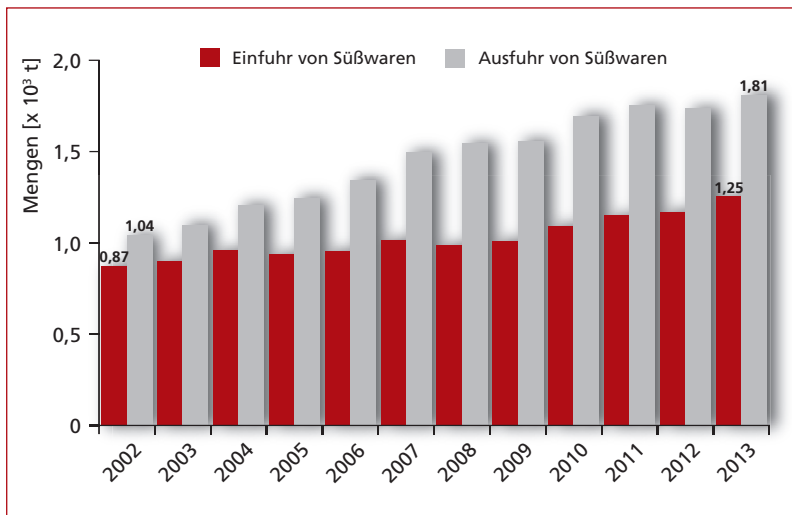
Prof. Dr. Reinhard Matissek

» Zur Person

Institutsleiter und Direktor des LCI; apl. Professor am Institut für Lebensmittelchemie der TU Berlin; u. a. Vorstandsmitglied der Stiftung der Deutschen Kakao- und Schokoladenwirtschaft, Hamburg/Bonn, Mitglied in verschiedenen Kommissionen des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) und Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses des FEI «

Kontakt

Prof. Dr. Reinhard Matissek
Lebensmittelchemisches Institut (LCI)
des Bundesverbandes der
Deutschen Süßwarenindustrie
Adamsstr. 52–54
51063 Köln
Tel.: 0221/623061



Außenhandel Deutschlands mit Süßwaren (2002–2013): Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2013 wurden 887 228 t Schokoladewaren und Kakao- und Schokoladenhalberzeugnisse exportiert (Quelle: BDSI).

Die deutsche Süßwarenindustrie nimmt mit einem Anteil von etwa 10 % am Umsatz der deutschen Ernährungsindustrie in dieser Branche einen führenden Rang ein. Ihr besonderes Kennzeichen ist ihre starke Exportorientierung. So liegt die Exportquote (inkl. EU) bei 47 %.

Zum BDSI gehören folgende Produktbereiche (Fachsparten):

- Schokolade, Schokoladenerzeugnisse und Kakao
- Feine Backwaren
- Bonbons und Zuckerwaren
- Knabberartikel
- Markeneis
- Kaugummi
- Rohmassen

Wissenschaftlicher Ausschuss und Forschungsbeauftragte

Der Wissenschaftliche Ausschuss des BDSI wird aus den von den jeweiligen Fachsparten entsandten wissenschaftlichen Experten, den sog. *Forschungsbeauftragten*, gebildet. Den Vorsitz dieses Gremiums hat der Leiter und Direktor des LCI inne. Die Aufgaben des Ausschusses bestehen sowohl in der Unterstützung der Projektpartner als auch in der Gewährleistung eines erfolgreichen Forschungsmanagements sowie in der Begleitung des Trans-

fers der gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse in die industrielle Praxis. Die Forschungsbeauftragten sind zwar Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in individuellen Mitgliedsunternehmen des BDSI, nehmen ihre Aufgaben aber übergeordnet im Sinne gemeinsamer Herausforderungen der jeweiligen Fachsparte wahr.

Networking im LCI – Forschen und forschen lassen

Das verbandseigene *Center of Excellence* mit Sitz in Köln wurde 1950 gegründet und blickt auf eine über 64-jährige erfolgreiche Vergangenheit in Forschung und Forschungsmanagement zurück. Keine andere Branche im Lebensmittelbereich in Deutschland unterhält auf privater Ebene ein solch leistungsstarkes und modern ausgestattetes naturwissenschaftliches Institut wie die deutsche Süßwarenindustrie. Das LCI mit seiner hohen Forschungsquote und Erfahrung in diesem Bereich ist eine einzigartige, national wie international anerkannte Institution der Lebensmittelindustrie – somit ein echtes Unikat. Kern des Erfolges sind ein überaus weit verzweigtes Netzwerk und die intensive Zusammenarbeit mit anderen Forschungsinstitutionen sowie die eigene wissenschaftliche Aktivität. Förderlich ist die Personalunion des derzeitigen Institutsleiters mit seiner Professur am Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie an der TU Berlin (TUB). ■

» Eine Liste der LCI-Publikationen und Forschungsaktivitäten ist auf der Website des Instituts einsehbar: www.lci-koeln.de «

Links

- BDSI Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e. V., Bonn www.bdsi.de
- LCI Lebensmittelchemisches Institut des BDSI, Köln www.lci-koeln.de
- TUB Technische Universität Berlin, www.lmtc.tu-berlin.de